

## PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 486  
Thema: Bethanien

Redaktion: Michael Thiedemann  
Datum: 25. November 2009

### **WANSNER: SENAT UND BEZIRK HABEN BEI BETHANIEN TOTAL VERSAGT – UMZUG DES KÜNSTLERHAUSES WEGEN LINKER BESETZER IST BANKROTTERKLÄRUNG DER POLITIK**

Der Innenexperte der CDU-Fraktion und Friedrichshain-Kreuzberger Abgeordnete, **Kurt WANSNER**, erklärt:

„Die Linkschaoten, die seit Jahren das traditionsreiche Künstlerhaus Bethanien in Kreuzberg besetzt halten, haben ihr Ziel erreicht: Das Künstlerhaus zieht um. Dies ist das Ergebnis einer jahrelangen Demutshaltung seitens des rot-roten Senats und des grünen Bezirksbürgermeisters Schulz vor einer Gruppe von Besetzern, denen jedes Mittel recht war, ihren unrechtmäßigen Anspruch aufrecht zu erhalten und am Ende rücksichtslos durchzusetzen.

Schaden haben wieder einmal vor allem Freiheit und Demokratie genommen. Indem der Senat über Jahre diesen Chaoten, die das Haus in einen rechtsfreien Raum verwandelt haben, zugesehen hat, trägt er nunmehr Verantwortung am Umzug des Künstlerhauses. Dass ein rechtschaffendes, traditionsreiches Künstlerprojekt vor Linkschaoten aufgibt, ist eine Bankrotterklärung der rot-roten Koalition und eines total deplazierten grünen Bezirksbürgermeisters, der offenbar ausschließlich gegen alles Vernünftige, aber für jede Art von Chaos ist. Beim weit über die Bezirksgrenzen hinaus wichtigen Thema Mediaspree hat er bekanntermaßen klar Stellung bezogen: Gegen Investitionen, gegen Arbeitsplätze. Dieser Bürgermeister ist nur noch eine Belastung für den Bezirk.“